



20. April 2021

Bericht

über die am Montag, den 15. März 2021 abgehaltene
5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 23 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung der neuen Mitarbeiter im Gemeindeamt
3. Projekt Postamtsareal und Gemeindevorplatz – Ermächtigung zur Zustimmung der Planungsvergabe und des GU-Auftrages in der Loco 597 Investment GmbH
4. Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Beschlüsse Widmungen u. Auflageverfahren):
 - GST 2527/1, 2530 u. 3763 (Teilflächen, Park-Areal) – von BM, FL in BM (2)
 - GST 4042/1 (Teilfläche) – von FL in BM-L (FL)
 - GST 11075 u. 11081/3 (Teil- u. Gesamtfläche) – von FL in BM-L (FL)
 - GST 4653 u. 10666 (Teilflächen) – von FL in BM-L (FL)
 - GST 4013 u. 4014 – von FL in BM (FL)
5. Kinderhaus Vergaben:
 - Gründung/Pilotierung
 - Erdarbeiten
 - Baumeister
 - Heizung/Sanitäre
 - Elektroinstallationen
6. Bauhof LKW-Anschaffung (Beschluss)
7. Optionsvertrag mit Geschwistern Hammerer (Beschluss)
8. Verkauf der Waldparzelle GST 2420 – ½-Anteil (Beschluss)
9. Berichte aus dem Gemeindevorstand
10. Mitteilungen
11. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung
12. Allfälliges

Verlauf und Beschlussfassungen

1.) Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die vollzählig erschienenen Mitglieder der Gemeindevertretung zur 5. öffentlichen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt den Antrag, die Vergabe der Holzbauarbeiten für das Kinderhaus im Dringlichkeitswege auf die Tagesordnung unter TOP 5 aufzunehmen. Diesem Dringlichkeitsantrag wird einheitlich zugestimmt.

2.) Vorstellung der neuen Mitarbeiter im Gemeindeamt

Seit einiger Zeit arbeiten im Gemeindeamt 6 neue Mitarbeiter, welche aufgrund von Karenzen, einer Nachbesetzung und zur Entlastung eingestellt wurden. Der Vorsitzende ersucht die neuen Mitarbeiter, sich selbst vorzustellen.

Josef Behmann aus Schwarzenberg arbeitet seit 01. Februar 2021 auf der Gemeinde und soll nach entsprechender Einschulung zukünftig die Leitung der Finanzabteilung übernehmen. Er arbeitete vorher 21 Jahre bei der Raiffeisen und zuletzt als Gemeindesekretär bei der Gemeinde Schwarzenberg.

Annemarie Loidl aus Bezau ist Mutter von Drillingen und hat im November die freigewordene Stelle in der Buchhaltung übernommen. Sie arbeitet bereits seit 12 Jahren als Buchhalterin und ist in der Gemeinde nun für Eingangsrechnungen und Bankbuchungen zuständig.

Martin Kaufmann arbeitet mittlerweile schon seit 2 Jahren beim Bauhof der Marktgemeinde Egg. Nach der Pensionierung von Bauhofleiter Sepp Wirthensohn Anfang Juli wird Martin diese Aufgabe übernehmen. Er kommt gebürtig aus Dornbirn, ist aber schon seit 10 Jahren in Egg verheiratet.

Carmen Simma aus Alberschwende/Müselbach hat am 01. Oktober 2020 die Stelle im Tourismusbüro übernommen. Sie hat vorher im Vertrieb bei der Firma Mellau Teppich gearbeitet und ist nun in der Gemeinde Ansprechpartnerin für alle touristischen Angelegenheiten.

Marc Meusburger aus Egg/Großdorf ist seit 01. Dezember 2020 für die Gemeinde tätig. Er hat zuvor 11 Jahre bei der Firma Blum und dort zuletzt als Projekt Manager gearbeitet. Er ist zuständig für gewisse Projekte der Gemeinde und hat auch die Straßen- und Wasserangelegenheiten übernommen.

Pia Steuerer aus Langenegg ist seit 01. Oktober 2020 bei der Gemeinde tätig. Sie hat die Stelle im Sekretariat des Bürgermeisters übernommen. Zuvor hat sie an der HLW Rankweil maturiert.

3.) Projekt Postamtsareal und Gemeindevorplatz – Ermächtigung zur Zustimmung der Planungsvergabe und des GU-Auftrages in der Loco 597 Investment GmbH

Arch. Philipp Lutz von den Architekten Ludescher & Lutz hat heute vor der Sitzung das Projekt auf dem alten Postamtsareal für interessierte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vorgestellt. Für dieses Projekt gab es einen Architektenwettbewerb, welchen die Architekten Ludescher & Lutz für sich entscheiden konnten. Dieses Projekt wird von der Loco 597 Investment GmbH umgesetzt, an der die Gemeinde mit 22,5% beteiligt ist. Die anderen 77,5% dieser GmbH gehören der Sparkasse Egg.

Arch. Philipp Lutz und der Bürgermeister stellen in einem Schnelldurchlauf das Projekt nochmals vor. Es handelt sich hierbei um ein quadratisches Haus, welches das Ortszentrum in Egg klar definieren soll. Nördlich des Gebäudes ist der neue Busbahnhof geplant. Der Haupteingang des 5-geschossigen Hauses soll auf der Südseite situiert sein. Im obersten Geschoss sind 4 Wohnungen vorgesehen. Ansonsten wird dieses Gebäude mit Büroflächen sowie mit einem für die Öffentlichkeit zugänglichen Erdgeschoss ausgestattet. Die Büroflächen werden so angelegt, dass sie bei Bedarf ohne größere Probleme in Wohnungen umfunktioniert werden können. Im Erdgeschoss soll jedenfalls ein Cafe/Restaurant/Imbiss situiert sein. Ebenfalls sollen unter dem Gemeindevorplatz eine große Tiefgarage sowie überdachte Fahrradabstellplätze errichtet werden. Der Architekt präsentiert und erläutert die verschiedenen Ansichten und Querschnitte des Gebäudes und beantwortet diverse Fragen.

Der Bürgermeister erläutert, dass für ein Projekt dieser Größe und Schwierigkeit die Kostensicherheit unverzichtbar ist, weshalb die Loco 597 Investment GmbH beabsichtigt, einen Generalunternehmer mit der Umsetzung zu beauftragen. Es wurden bereits Gespräche mit Rupert Hammerer von planDREI geführt, da die Gesellschafter mit ihm schon mehrfach ausgezeichnete Erfahrung hinsichtlich Verlässlichkeit, Qualität und Kostensicherheit bei GU-Projekten gemacht haben. Die Firma planDREI hat ein GU-Angebot abgegeben und würde das Gebäude samt Tiefgarage zu einem Preis von netto ca. € 8,8 Mio. € errichten. Hinzukommen noch diverse Kosten wie z.B. Planungskosten und die Anschaffungskosten für die Liegenschaft, sodass die Gesamtkosten für das Projekt ca. € 11 Mio. betragen. Dieser Betrag soll mit 30% Eigenmittel finanziert werden.

Der Bürgermeister beantwortet die Fragen zum Projekt und stellt den Antrag, ihn zu ermächtigen, in der Loco 597 Investment GmbH der Beauftragung der Architekten Ludescher & Lutz für die Erstellung des Vorentwurfs, Entwurf und Einreichplanung im Betrag von netto € 270.000,- zuzustimmen. Dieser Ermächtigungsbeschluss erhält einhellige Zustimmung.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag, ihn zu ermächtigen, in der Loco 597 Investment GmbH der Beauftragung der Firma planDREI GmbH als Generalunternehmer zum Betrag von netto € 8,85 Mio. zuzustimmen. Diesem Antrag stimmt das Gremium ebenfalls einheitlich zu.

4.) Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Beschlüsse Widmungen u. Auflageverfahren):

GST 2527/1, 2530 u. 3763 (Teilflächen, Park-Areal) – von BM, FL in BM (2)

Für diese Fläche des Kinderhauses wurde das Auflageverfahren bereits in der Dezember-Sitzung eingeleitet. Der Vorsitzende verliest die positive Stellungnahmen der Abteilung Raumplanung und der Abteilung Straßenbau sowie die eher kritischer, jedoch nicht negative Stellungnahme

der Abteilung für Natur- und Umweltschutz. Er verweist darauf, dass der Baubescheid für das Kinderhaus erst bei der erfolgten Widmung ausgestellt werden kann.
Der Umwidmung wird einhellig zugestimmt.

GST 4042/1 (Teilfläche) – von FL in BM-L (FL)

Für diese Fläche wurde das Auflageverfahren in der letzten Sitzung eingeleitet. Es handelt sich hierbei um die Schließung einer Baulücke im Ausmaß von 704 m². Die direkten Nachbarn des gegenständlichen Grundstücks wurden im Vorfeld eingeladen, eine Stellungnahme abzugeben. Drei der Nachbarn haben dazu eine negative Stellungnahme abgegeben. Der Vorsitzende verliert gemeinsam mit Mario Hammerer die eingegangenen Stellungnahmen. Die Abteilung Raumplanung des Landes Vorarlberg hat ebenfalls eine Stellungnahme, welche aber durchwegs positiv ist, abgegeben. Auch die Wildbach- und Lawinerverbauung hat keine Einwände gegen diese Widmung. In der Stellungnahme des maschinenbautechnischen Amtssachverständigen, welche aufgrund der nahen Situierung zum Sägewerk Sutterlüty eingeholt wurde, wird darauf hingewiesen, dass eine Schallpegelmessung zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn macht und dies dann erst im Zuge der konkreten Bebauung erfolgen sollte. Es folgen einige Wortmeldungen der Gemeindevertretung, die insbesondere die heranrückende Bebauung einer Wohnanlage an einen Landwirtschaftsbetrieb kritisch sehen.

Dem Antrag auf Umwidmung der Teilfläche aus Gst 4042/1 zur Schließung der Widmungslücke wird mit 17 zu 5 (Anton Waldner, Kilian Natter, Andreas Hammerer, Josef Sutterlüty, Pamela Schertler) bei 2 Enthaltungen wegen Befangenheit (Claudia Sutterlüty und Udo Sutterlüty) zugestimmt.

GST 11075 u. 11081/3 (Teil- u. Gesamtfläche) – von FL in BM-L (FL)

Die ursprünglich geplante Bebauung auf diesem Grundstück war aufgrund der Firsthöhe nicht möglich. Dies wurde nun abgeändert und die Fläche kann gewidmet werden. Die Abteilung Raumplanung des Landes Vorarlberg sowie die Amtsgeologin haben eine positive Stellungnahme abgegeben. Die Baunutzzahl von 55 muss aber noch auf ein 3-geschossiges Gebäude geändert werden. Die Widmung wird auf 7 Jahre befristet.
Dieser Umwidmung wird einhellig zugestimmt.

GST 4653 u. 10666 (Teilflächen) – von FL in BM-L (FL)

Auf diesem Grundstück soll ein Einfamilienhaus gebaut werden. Die Raumplanungsabteilung des Landes sowie die Amtsgeologin haben keine Bedenken gegen diese Widmung. Dies sind die beiden einzigen eingegangenen Stellungnahmen.
Der Umwidmung wird einhellig zugestimmt.

GST 4013 u. 4014 – von FL in BM (FL)

In diesen Fall soll das Auflageverfahren eingeleitet werden. Das Schicksal des leerstehenden Hauses auf dem angrenzenden Grundstück ist noch ungewiss. Der Raumplanungsausschuss befürwortet die Umwidmung. Im Falle der Umwidmung soll ein Raumplanungsvertrag abgeschlossen werden, damit eine zügige Bebauung gewährleistet ist. Dem Antrag auf Einleitung des Auflageverfahrens wird einhellig zugestimmt.

5.) Kinderhaus Vergaben:

Im Jänner wurde mit dem Bau des Hochwasserschutzes durch die Wildbach- und Lawinenverbauung begonnen. Alle behördlichen Verhandlungen für das Kinderhaus haben stattgefunden und sind durchwegs positiv verlaufen. Im April werden voraussichtlich alle noch ausstehenden Bescheide ergehen, sodass einem Baubeginn im Mai nichts mehr im Wege stehen sollte. Marc Meusbürger betreut gemeindeintern als Projektleiter die Umsetzung dieses Projektes. Er erläutert die eingegangenen Angebote sowie die von Jürgen Haller vorbereiteten Vergabevorschläge.

Gründung/Pilotierung:

Da die Bodenbeschaffenheit auf dem für das Kinderhaus vorgesehenen Grundstück nicht ideal ist, ist eine Pilotierung notwendig. Marc erläutert kurz die Vorgehensweise bei der Ausschreibung dieser Gewerke. Für das Gewerk Gründung und Pilotierung wurden 4 Firmen direkt angeschrieben wovon 3 Firmen ein Angebot abgegeben haben. Als Billigstbieter wird für dieses Gewerk die Firma I+R Spezialtiefbau GmbH aus Lauterach mit einer Gesamtsumme von netto € 151.588,39 vorgeschlagen.

Diesem Vergabevorschlag wird einheitlich zugestimmt.

Erdarbeiten:

Für das Gewerk Erdarbeiten wurden insgesamt 10 Firmen angeschrieben wovon 8 Firmen ein Angebot abgegeben haben. Billigstbieter war in diesem Fall die Firma Felder GmbH aus Mellau mit einer Gesamtsumme von netto € 160.393,25. Dem Vorschlag, die Erdarbeiten an die Firma Felder GmbH zu vergeben wird einheitlich zugestimmt.

Baumeister:

Das Gewerk für den Baumeister wurde in einem nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich ausgeschrieben, da es hierbei um eine Gesamtsumme von über € 500.000,- geht. Hier wurden insgesamt 14 Firmen um eine Angebotslegung ersucht wovon nur 3 Firmen eines abgegeben haben. Billigstbieter war in diesem Fall die Firma Moosbrugger GmbH aus Andelsbuch mit einer Gesamtsumme von netto € 594.261,45. Dem Vergabevorschlag an die Firma Moosbrugger GmbH wird einheitlich zugestimmt.

Heizung/Sanitäre:

Für diese Arbeiten wurden 18 Firmen angeschrieben wovon nur 3 ein Angebot abgegeben haben. Bedauerlicherweise war keine bregenerwälder Firma dabei. Billigstbieter ist die Firma Engel Installationen GmbH aus Dornbirn mit einer Gesamtsumme von netto € 182.824,10. Somit wird der Vergabe dieses Gewerks an die Firma Engel Installationen GmbH einheitlich zugestimmt.

Elektroinstallationen:

Für das Gewerk Elektroinstallationen wurden 12 Firmen angeschrieben wovon nur 2 ein Angebot abgegeben haben. Bestbieter war hier die Firma Elektro Willi GmbH & Co KG mit einer Gesamtsumme von netto € 286.108,98. Der Vergabe an die Firma Elektro Willi GmbH & Co KG wird einheitlich zugestimmt.

Holzbauarbeiten:

Dieser Beschluss wird aufgrund des Dringlichkeitsantrages gefasst, da die rechtliche und fachliche Prüfung erst heute abgeschlossen wurde. Bei der Vergabe der Holzbauarbeiten

handelte es sich ebenfalls um ein nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich. Hier wurden 18 Firmen angeschrieben wovon 5 ein Angebot eingereicht haben. Billigstbieter ist hier die Firma Fetz Holzbau in Egg mit einer Gesamtsumme von netto € 659.875,42. Dem Vergabevorschlag an die Firma Fetz Holzbau wird einheitlich zugestimmt. Anton Waldner enthält sich der Stimme aufgrund seines Arbeitsverhältnisses bei der Firma Fetz Holzbau.

Mit den heutigen Vergaben sind bereits 58% der geschätzten Gesamtkosten vergeben und das Projekt befindet sich immer noch im Kostenrahmen. Es ergibt sich daraus eine Projektreserve von ca. € 238.000,-, da die Kostenschätzung im Vorfeld etwas höher war als die eigentlichen Kosten. Erfreulicherweise konnten 82% der Arbeiten an bregenzerwälder Firmen vergeben werden. Der Vorsitzende dankt Marc Meusburger für seinen enorm engagierten Einsatz bei diesem Projekt.

6.) Bauhof LKW Anschaffung (Beschluss):

Der LKW des Bauhofs Egg ist mittlerweile 18 Jahre alt und es fallen immer häufiger Reparaturen an. Die Anschaffung eines neuen LKWs ist schon seit längerer Zeit im Gespräch. Sepp Wirthensohn präsentiert als Vertreter des Bauhofs das Angebot für den neuen LKW. Im Vorfeld wurden viele Gespräche mit diversen Anbietern geführt. Gewünscht ist ein Allzweck-Fahrzeug mit einem Kranaufbau direkt hinter der Fahrerkabine. Die Entscheidung ist nun auf einen LKW der Firma MAN gefallen. Dieser ist mit einer Single-Bereifung ausgestattet. Da es in Egg viele enge Nebenstraßen gibt, auf denen mit diesem Fahrzeug gefahren werden muss, darf der LKW nicht zu lang, und sollte sehr wendig sein. Ebenfalls werden im selben Zuge der Pflug und der Streuer erneuert. Die Gesamtkosten für diese Neuanschaffung belaufen sich auf netto € 259.384,49. Von diesem Betrag sind nur 32% vorsteuerabzugsfähig. Dem Antrag des Vorsitzenden auf Anschaffung dieses LKWs stimmt das Gremium einheitlich zu.

Im Anschluss bedankt sich der Vorsitzende bei Sepp Wirthensohn für seinen großen Einsatz und sein Engagement beim Bauhof in Egg. Sepp wird nach über 22 Jahren Anfang Juli dieses Jahres in seine wohlverdiente Pension gehen. Der Vorsitzende hebt seine enorme Vielseitigkeit, seinen großen Einsatz und seine Kommunikationsfreude hervor und dankt ihn dafür, dass er den Bauhof auf einen hohen Level weiterentwickelt hat.

7.) Optionsvertrag mit Geschwistern Hammerer (Beschluss):

Die Gemeinde beabsichtigt den Kauf des GST 8/3 von den Gebrüdern Hammerer. Da die Grundstücke rundum das Gemeindeamt beinahe alle im Besitz oder Einflussbereich der Gemeinde sind, gab es in den vergangenen 3 Jahren Bemühungen, auch das letzte Grundstück noch zu kaufen. Der Vorsitzende erläutert die Lage des kaufgegenständlichen Grundstücks samt dem darauf situierten Gebäude. Die Eigentümer sind bereit, das Grundstück und das Haus an die Gemeinde zu verkaufen, wenn sie dafür 2 neue Wohnungen im Ortszentrum bekommen und für eine dritte Wohnung ein befristetes Fruchtgenußrecht. Mit dem von DI Roland Gnaiger entworfenen Projekt „Wohnen am Bahnsteig“ können nun diese Wohnungen angeboten werden. Der Vorsitzende erläutert den Optionsvertrag zum Kauf der Liegenschaft Gerbe 515 zum Preis von ca. € 705.000,-. Der Vertrag ist bis auf das letzte Detail mit den Verkäufern

abgestimmt. Das Pflugschaftsgericht hat der Option, welche nur bis Ende 2022 bestehen bleibt, bereits zugestimmt. Für die Marktgemeinde wird ein Vorkaufsrecht für diese Wohnungen im Grundbuch eingetragen.

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister einhellig, die Optionseinräumung anzunehmen.

8.) Verkauf der Waldparzelle GST 2420 – ½-Anteil (Beschluss):

Die Marktgemeinde Egg ist zur Hälfte Eigentümer des GST 2420. Die andere Hälfte steht im Eigentum der Verlassenschaft nach Hubert Lang. Allerdings ist Andreas Hammerer (Bruggan) bereits außerbüchlicher Hälfteeigentümer dieser Waldparzelle und hat den Antrag gestellt, auch die andere Hälfte von der Marktgemeinde zu kaufen. Die Waldparzelle wurde bereits im Vorfeld vom Ortsschätzer auf einen Wert von 3,20 € / m² geschätzt. Dies würde bei einer Grundstücksgröße von 450 m² einen Gesamtpreis von 1.440 € ausmachen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Verkauf ihres Hälfteanteils an der Waldparzelle 2420 zum Preis von € 720,-- an Andreas Hammerer (Bruggan) einhellig zu.

9.) Berichte aus dem Gemeindevorstand:

Der Vorsitzende berichtet über die beiden Gemeindevorstandssitzungen vom 15.02.2021 und 08.03.2021:

- Vergabe für die Erneuerung der Heizung und für den Umbau des Abstellraums beim FC Egg Clubheim
- Naturbestandsvermessung Rainertobelstraße
- Erneuerung der Löschwasserpumpe Amagmach
- Möbelnachbeschaffung in der Mittelschule
- Projekt „Kinderhaus“ – Keine Aufbringung einer Photovoltaikanlage
- e5 – Projekte: Carsharing und Photovoltaikanlage für den Bauhof
- Nutzungsänderungen für Betreutes Wohnen
- Ausgleichsabgabe für Kinderspielplätze
- Grundteilungen
- Sanierung Tennisplätze
- Ökostrom Gemeinde Egg
- Liegenschaftsangelegenheiten

10.) Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt Folgendes mit:

- Am 04.02. Begutachtung des Rutsches an der Rainerstraße mit Geologen und Experten. Es werden nun 3 Sanierungsvarianten ausgearbeitet. Die Angebote dafür sind jedoch noch ausständig.
- Besprechung mit Integra bezüglich der Übernahme der Postpartnerstelle in Egg

- Besprechung mit Hannes Waldner über die Verpachtung des Kiosks im Schwimmbad für die Saison 2021.
- Am 05.02. Besprechung mit der Landesstraßenplanung wegen der möglichen Änderung der Ortsdurchfahrt auf der L200 aufgrund des Postamtsgebäudes.
- Am 11.02. fand die Bauverhandlung für das Kinderhaus statt.
- Am 11.02. gab es eine Verhandlung mit dem Land wegen einer Neuregelung der Nutzungen unterhalb der Tuppenbrücke.
- In der neuen Mittelschule gab es einige Mängelbehebungen, die noch unter die Gewährleistung fallen.
- Am 17.2. hat die 1. Arbeitsgruppensitzung zum Thema Bebauungsplan für die Vorsäßgebiete stattgefunden.
- Am 22.2. fand eine große Videokonferenz mit dem Land und allen Firmen, die in die SUP-Prüfung für die Ortsumfahrung eingebunden sind, statt. Dabei wurden Erhebungsergebnisse präsentiert und besprochen sowie das weitere Vorgehen festgelegt. Ein Zwischenbericht soll in der Gemeindevertretungssitzung im Juni erfolgen.
- Am 26.2. fand ein Termin im Landhaus mit den Landesräten Rauch und Gantner wegen eines möglichen Deponieprojekts im Meißnerloch in Großdorf statt.
- Am 26.2. wurden die Schäden an der Fassade des Sozialzentrums fachlich begutachtet.
- Am 2.3. fand eine Koordinationssitzung aller Involvierten bezüglich Hotelprojekt Ochsen, L 200, Postamtsgebäude und Gemeindevorplatz sowie Busbahnhof statt.
- Am 08.03. haben Vizebürgermeisterin Carmen Willi und der Bürgermeister das Projekt Kinderhaus auf der Gemeindevertretungssitzung in Andelsbuch präsentiert. Andelsbuch wird in der nächsten Sitzung entscheiden, ob sie sich beteiligen.
- Am 11.3. fand eine Besprechung mit allen Ärzten des Ärztehauses statt, um die Möglichkeit einer groß angelegten Impfkation zu besprechen, wenn genug Impfstoff vorhanden ist.
- Am 11.3. gab es eine Besprechung mit dem Krankenpflegeverein zur Verbesserung der Raumsituation.
- Am 11.3. fand eine Videokonferenz des Bürgermeisters mit Emmanuel Troy, Albrecht Zauner, Veronika Sutterlüty und Mario Hammerer bezüglich eines möglichen neuen Projektes zum Thema „Kunst im Kreisverkehr“ statt.
- Weiters verliert der Vorsitzende einige Gewerbeänderungen, die es in letzter Zeit gegeben hat.

Pamela Schertler berichtet für den Wirtschafts- und Tourismusausschuss vom Video „Glücksmomente“, welches bei den Menschen sehr gut angekommen ist. Dieses Video wurde in Schetteregg gedreht.

Christian Troy berichtet von der Jahreshauptversammlung der Güterweggenossenschaft Egg-Stadel-Junkerau.

Teresa Meusburger spricht nochmals die neuen Direggt-Gutscheine an, die ab sofort auf der Sparkasse Egg erhältlich sind. Mit diesen Gutscheinen besteht die Möglichkeit, direkt vor Ort in den Hofläden der Egger Bauern einzukaufen.

Auch wird ab 08. April wieder der Wochenmarkt starten. Er findet im zwei-Wochen-Rhythmus, abwechselnd mit Andelsbuch, wieder wie gewohnt auf dem Egger Gemeindevorplatz statt.

11.) Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde den Gemeindevertretern bereits im Vorhinein zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

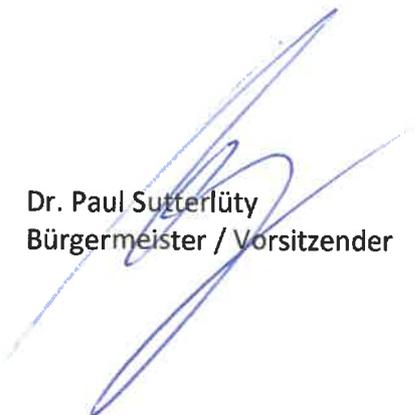
12.) Allfälliges

Das Rote Kreuz bedankt sich in einem Schreiben bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme an der Blutspende-Aktion.

Zusätzlich zum Testangebot in der Apotheke in Egg wird es ab Samstag 20.03.2021 auch im Gemeindeamt die Möglichkeit zum beaufsichtigten Selbsttest geben. Die Teststation wird jeweils am Dienstag von 17:00-19:30 Uhr und am Samstag von 14:00-17:00 Uhr im Betrieb sein. Wer Interesse hat, einmal bei der Teststation auszuhelfen ist dazu herzlich eingeladen. Diese Arbeit wird mit 10 €/Stunde entlohnt.

Der Vorsitzende erinnert an die Klausur der Gemeindevertretung am 07.05. und 08.05. jeweils halbtags und hofft auf vollzählige Teilnahme, sofern die Pandemielage die Klausur zulässt.

Ende der Sitzung: 23:45 Uhr



Dr. Paul Sutterlüty
Bürgermeister / Vorsitzender



Pia Steurer
Protokollführerin